

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 18 (1910)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Hägendorf.** Präsident: Gottfried Studer; Vizepräsident: Siegf. Schmid, zugleich Hilfslehrer; Sekretuar: Adolf Studer; Kassier: Franz Kohler; Material-

verwalterin: Frä. Berta Röheli; Krankenmobiliarverwalterin: Frau Louise Uebelhardt; Rechnungsrevisoren: Frau Frieda Kamber und Albert Röheli.



## An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

### Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung 1910 in Biel.

In Ausführung von § 12 der Bundesstatuten hat der Bundesvorstand beschlossen, die diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung auf Sonntag den 19. Juni einzuberufen.

Wir laden Sie höflich ein, allfällige Anträge Ihrer Sektion, sowie die Namen der Delegierten bis spätestens den 4. Mai dem Präsidenten einzusenden. Nach Ablauf dieser Frist wird das Traktandenverzeichnis festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung an die Sektionen versandt werden.

Indem wir noch speziell auf die §§ 11, 12, 13 und 14 der Statuten aufmerksam machen, sprechen wir die angenehme Erwartung aus, daß möglichst alle Sektionen in Biel vertreten sein werden, und zeichnen

Mit Samaritergruß

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes:

Der I. Sekretär:

**W. Merz.**

Der Präsident:

**H. Santner.**



### Feuilleton.

## Erinnerungen an 1871.

Von Herrn A. Dufour.

(Fortsetzung.)

In unserem 6000 Einwohner zählenden Städtchen befanden sich am Abend jenes denkwürdigen 2. Februar noch 8500 dieser beklagenswerten Fremdlinge, die durch ihr Unglück unsere Gäste geworden waren. Kasernen, Kirchen, Kapellen, das Schloß, wo sich damals die öffentlichen Schulen befanden, das Kasino, alles wurde für die Kranken reserviert. Kurz, alle öffentlichen Gebäude waren überfüllt.

Gegen 11 Uhr nachts traf unerwartet dann noch das 60. Linienregiment ein, in ziemlich guter Ordnung und — eine löbliche Aus-

nahme — von seinen Offizieren begleitet. Es war keine Möglichkeit vorhanden, diesen Braven, welche, wie das Jägerbataillon, von dem ich später noch erzählen werde, den Rückzug des Restes der Armee gedeckt hatten, etwelche Unterkunft bieten zu können. Man gab sich aber eine unendliche Mühe, ihnen diesen Halt so wenig peinlich als möglich zu gestalten. Sofort wurden Wagen mit großen Scheitern Holz beladen (die den Vorräten für Heizung der Schulräumlichkeiten entnommen wurden) und man fuhr mit diesen auf den großen